Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Erstellt am: 17/01/2022; Überarbeitet am: 17/01/2022

1. BEZEICHNUNG DES STOFFE BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1. Produkt Identifikator
2703-149 Lackspray glänzend eisengrau 400ml RAL 7011

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendungssektor
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Produktkategorie
PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Verwendungssektor
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

Verfahrenskategorie
PROC7 Industrielles Sprühen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

Verwendung des Stoffes / des Gemisches
Lack

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferanten
Fa. Spiral Reihs & Co. KG, Werkzeug- und Maschinenhandel; Heizwerkstraße 1 1230, Wien
Telefon: +43 (1) 60 108 - 0
E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: chemie@spiral.at

1.4. Notrufnummern

Notrufnummer: +43 (0) 1 406 43 43
Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Österreich

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



GHS02 Flamme
Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol.

Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

Signalwort Gefahr
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Acetonn-Butylacetat2-Methoxy-1-methylethylacetat

Gefahrenhinweise
H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P260 Aerosol nicht einatmen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.
P501Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den regionalen Vorschriften.·

Zusätzliche Angaben:
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

2.3 Sonstige Gefahren (GHS)

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung·
PBT: Nicht anwendbar.·
vPvB:Nicht anwendbar.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 67-64-1 **EINECS: 200-662-2** **Indexnummer: 606-001-00-8** **Reg.nr.: 01-2119471330-49**	**Aceton** Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	25- <50%
CAS: 115-10-6 **EINECS: 204-065-8** **Indexnummer: 603-019-00-8** **Reg.nr.: 01-2119472128-37**	Dimethylether Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	12,5- <20%

CAS: 74-98-6 **EINECS: 200-827-9** **Indexnummer: 601-003-00-5** **Reg.nr.: 01-2119486944-21**	Propan  Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	10-<12,5%
CAS: 123-86-4 **EINECS: 204-658-1** **Indexnummer: 607-025-00-1** **Reg.nr.: 01-2119485493-29**	n-Butylacetat  Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336	10-<12,5%
CAS: 106-97-8 **EINECS: 203-448-7** **Indexnummer: 601-004-00-0** **Reg.nr.: 01-2119474691-32**	Butan  Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	5-<10%
CAS: 108-65-6 **EINECS: 203-603-9** **Indexnummer: 607-195-00-7** **Reg.nr.: 01-2119475791-29**	2-Methoxy-1-methylethylacetat  Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336	5-<10%
CAS: 75-28-5 **EINECS: 200-857-2** **Indexnummer: 601-004-00-0** **Reg.nr.: 01-2119485395-27**	Isobutan (enthält < 0,1% Butadien (203-450-8))  Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	2,5-<5%
CAS: 9004-70-0	Cellulosenitrat Flam. Sol. 1, H228	<2,5%
EG-Nummer: 905-588-0 **Indexnummer: 601-022-00-9** **Reg.nr.: 01-2119488216-32**	Xylol (Isomerengemisch)  Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304 Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	<2,5%
CAS: 64-17-5 **EINECS: 200-578-6** **Indexnummer: 603-002-00-5** **Reg.nr.: 01-2119457610-43**	Ethanol  Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319	<2,5%
CAS: 13463-67-7 **EINECS: 236-675-5** **Indexnummer: 022-006-00-2** **Reg.nr.: 01-2119489379-17**	Titan(IV)-oxid  Carc. 2, H351	<2,5%

Zusätzliche Hinweise
Der Gehalt an Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) in den Einzelkomponenten liegt unterhalb von 0,1%(Anmerkung P Anhang VI der Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008).
Xylol: Enthält Ethylbenzol CAS 100-41-4 Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Betroffene an die frische Luft bringen.

Nach Einatmen:
Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:
Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.

Nach Verschlucken:
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel
CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

5.1 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

5.1 Hinweise für die Brandbekämpfung – Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Atemschutzgerät anlegen Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Atemschutzgerät anlegen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Maßnahmen

Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Atemschutzgerät anlegen.
Schutzausrüstung tragen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Atemschutzgeräte bereithalten

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten. Für Österreich: VbF-Klasse entfällt
Lagerklasse: 2 B· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):-

7.3 Bestimmte Verwendung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1¶Zu überwachende Parameter:

· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
67-64-1 Aceton	
AGW	*Langzeitwert: 1200 mg/m³, 500 ml/m³* *2(I);AGS, DFG, EU, Y*
115-10-6 Dimethylether	
AGW	*Langzeitwert: 1900 mg/m³, 1000 ml/m³* *8(II);DFG, EU*
74-98-6 Propan	
AGW	*Langzeitwert: 1800 mg/m³, 1000 ml/m³* *4(II);DFG*
123-86-4 n-Butylacetat	
AGW	*Langzeitwert: 300 mg/m³, 62 ml/m³* *2(I);AGS, Y*
106-97-8 Butan	
AGW	*Langzeitwert: 2400 mg/m³, 1000 ml/m³* *4(II);DFG*
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
AGW	*Langzeitwert: 270 mg/m³, 50 ml/m³* *1(I);DFG, EU, Y*
75-28-5 Isobutan (enthält < 0,1% Butadien (203-450-8))	
AGW	*Langzeitwert: 2400 mg/m³, 1000 ml/m³* *4(II);DFG*
Xylol (Isomerengemisch)	
AGW	*Langzeitwert: 440 mg/m³, 100 ml/m³* *2(II);DFG, EU, H*
64-17-5 Ethanol	
AGW	*Langzeitwert: 380 mg/m³, 200 ml/m³* *4(II);DFG, Y*
· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:	
67-64-1 Aceton	
BGW	*80 mg/l* *Untersuchungsmaterial: Urin* *Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende* *Parameter: Aceton*

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen

8.2¶Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden.

Atemschutz:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Filter A2/P3

Handschutz:



Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:
Butylkautschuk
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschutzmaterials:
Handschuhe aus Butylkautschuk mit einer Materialstärke von 0,4mm sind beständig gegen:
Aceton 480 min
Butylacetat 60 min
Ethylacetat 170 min
Xylol 42 min
Handschuhe aus Butylkautschuk mit einer Schichtdicke von 0.4 mm sind 42 - 480 Minuten gegen Lösungsmittel beständig. Wir empfehlen Anwendern und Verantwortlichen für Arbeitsschutz als Vorsichtsmaßnahme eine Beständigkeit von 42 Minuten zu Grunde zu legen. Unter Berücksichtigung der Angaben in Kapitel 3 des SDB ist es im Einzelfall möglich, von einer höheren Beständigkeit auszugehen.

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz:
Leichte Schutzkleidung

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften · Allgemeine Angaben · Aussehen:	
Form:	**Aerosol**
Farbe:	**Gemäß Produktbezeichnung**
· Geruch:	**Charakteristisch**
· Geruchsschwelle:	**Nicht bestimmt.**
· pH-Wert:	**Nicht bestimmt.**
· Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	**Nicht bestimmt.**
Siedebeginn und Siedebereich:	**Nicht anwendbar, da Aerosol.**
· Flammpunkt:	**Nicht anwendbar, da Aerosol.**
· Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	**Nicht anwendbar.**
· Zündtemperatur:	**240 °C**
· Zersetzungstemperatur:	**Nicht bestimmt.**
· Explosive Eigenschaften:	**Nicht bestimmt.**
· Explosionsgrenzen:	
Untere:	**1,2 Vol %**
Obere:	**26,2 Vol %**
· Dampfdruck bei 20 °C:	**8300 hPa**
· Dichte bei 20 °C:	**0,7 g/cm³**
· Relative Dichte **Nicht bestimmt.**	
Dampfdichte **Nicht bestimmt.**	
· Verdampfungsgeschwindigkeit	**Nicht anwendbar.**
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	**Nicht bzw. wenig mischbar.**
· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: **Nicht bestimmt.**	
· Viskosität:	
Dynamisch: **Nicht bestimmt.** Kinematisch: **Nicht bestimmt.**	
· Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	**89,7 %**
VOC (EU)	**628,1 g/l**
· VOC-EU%	**89,73 %**
· Festkörpergehalt:	**10,7 %**
· 9.2 Sonstige Angaben	**Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende BedingungenKeine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
Für die Zubereitung liegen keine experimentellen toxikologischen Daten vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
67-64-1 Aceton		
Oral	LD50	5800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>15800 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 / 4h	76 mg/l (rat)
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD50	10800 mg/kg (rat) (OECD 401)
Dermal	LD50	>17600 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 / 4 h	>21 mg/m3 (rat)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat		
Oral	LD50	8530 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>5000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 / 4 h	>10000 mg/m3 (rat)
Xylol (Isomerengemisch)		
Oral	LD50	3523 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 / 4 h	29000 mg/m3 (rat)
64-17-5 Ethanol		
Oral	LD50	10470 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50 / 4h	120 mg/l (rat)

Primäre Reizwirkung:
· ***Ätz-/Reizwirkung auf die Haut*** *Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*
· ***Schwere Augenschädigung/-reizung*** *Verursacht schwere Augenreizung.*
· ***Sensibilisierung der Atemwege/Haut***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· ***CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)*** · ***Keimzell-Mutagenität*** *Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*
· ***Karzinogenität*** *Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*
· ***Reproduktionstoxizität*** *Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*
· ***Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition*** *Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Reaktivität

· Aquatische Toxizität:	
67-64-1 Aceton	
LC50/96h	8300 mg/l (fish)
EC50/96h	7200 mg/l (algae)
LC50 / 48 h	8450 mg/l (crustacean (water flea))
115-10-6 Dimethylether	
EC50 / 96 h	155 mg/l (algae)
LC50 / 48 h	>4000 mg/l (daphnia magna)
LC50 / 96 h	>4000 mg/l (fish)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
EC50 / 48 h	>500 mg/l (daphnia magna)
LC50 / 96 h	100-180 mg/l (oncorhynchus mykiss / Regenbogenforelle)
Xylol (Isomerengemisch)	
EC50 / 48 h	7,4 mg/l (daphnia magna)
LC50 / 96 h	13,5 mg/l (fish)
64-17-5 Ethanol	
LC50/96h	13000 mg/l (oncorhynchus mykiss / Regenbogenforelle)
EC50 / 48 h	12900 mg/l (algae)
LC50 / 48 h	12340 mg/l (daphnia magna)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung·
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung·
Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Für Österreich: Volle als auch restentleerte Gebinde sind durch private Endverbraucher bei dem zuständigen Problemstoffsammelzentrum zu entsorgen

Europäisches Abfallverzeichnis
08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
15 01 04 Verpackungen aus Metall

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Ungereinigte Verpackungen:·
Empfehlung:
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

· **14.1 UN-Nummer**	
· **ADR, IMDG, IATA**	UN1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
· **ADR**	1950 DRUCKGASPACKUNGEN
· **IMDG**	AEROSOLS
· **IATA**	AEROSOLS, flammable
· **14.3 Transportgefahrenklassen**	
· **ADR**	
 · **Klasse**	2 5F Gase
· **Gefahrzettel**	2.1
· **IMDG, IATA**	
 · **Class**	2.1
· **Label**	2.1
· **14.4 Verpackungsgruppe**	
· **ADR, IMDG, IATA**	entfällt
· **14.5 Umweltgefahren:**	Nicht anwendbar.
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Achtung: Gase
· **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**	-
· **EMS-Nummer:**	F-D,S-U
· **Stowage Code**	SW1 Protected from sources of heat. SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.
· **Segregation Code**	SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.	
· **Transport/weitere Angaben:**	
· **ADR**	
· **Begrenzte Menge (LQ)**	1L
· **Freigestellte Mengen (EQ)**	Code: E0 In freigestellten Mengen nicht zugelassen
· **Beförderungskategorie**	2
· **Tunnelbeschränkungscode**	D

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
· **Seveso-Kategorie** P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 150 t
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 500 t ·
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3 ·
Nationale Vorschriften:
· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
· **Technische Anleitung Luft:**
· **Klasse Anteil in %** Keine Inhaltsstoffe der Klassen I - III TA Luft Nr. 5.2.7.1 ·
Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (): schwach wassergefährdend.
· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

· **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.· Relevante Sätze
H220 Extrem entzündbares Gas.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228 Entzündbarer Feststoff.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Abkürzungen und Akronyme:
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning theInternational Transport of Dangerous Goods by Rail)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)ICAO: International Civil Aviation Organisation
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the InternationalCarriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very BioaccumulativeFlam. Gas 1A: Entzündbare Gase – Kategorie 1AAerosol 1: Aerosole – Kategorie 1Press. Gas (Comp.): Gase unter Druck – verdichtetes GasFlam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Flam. Sol. 1: Entzündbare Feststoffe – Kategorie 1Acute Tox. 4: Akute Toxizität - dermal – Kategorie 4
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1